

Wien, 16. März 2022

JAHRESBERICHT

über das Studienjahr 2020/2021

der FH-Studiengänge Militärische Führung

gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung

vorgelegt

vom Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) als Erhalter
der Studiengänge im Einvernehmen mit dem Kollegium für die beim BMLV
eingesetzten Studiengänge

<p>Für das Kollegium: Der Leiter:</p>  <p>(ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar RÖßL)</p>	<p>Für das BMLV: Der stellv. Leiter der Direktion 3 Ausbildung und Qualitätsmanagementbeauftragte:</p>  <p>(MMag. Dr. Hermann LATTACHER, GenMjr)</p>
---	--

Inhalt

Präambel	3
1 Darstellung und Analyse allfälliger Weiterentwicklungen	3
1.1 Bezeichnung der Fachhochschule	3
1.2 Entwicklungsplan.....	4
1.3 Organisationsstruktur	4
2 Darstellung und Analyse von Entwicklungen	5
2.1 Studien und Lehre.....	5
2.1.1 Allgemeines.....	5
2.1.2 Bewerberinnen und Bewerber	5
2.1.3 Studierende	6
2.1.4 Absolventinnen und Absolventen.....	6
2.2 Angewandte Forschung und Entwicklung	6
2.3 Lehr- und Forschungspersonal.....	7
2.3.1 Allgemeines.....	7
2.3.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals	8
2.3.3 Studiengangsleitungen	9
2.4 Internationalisierung, nationale und internationale Kooperation	9
2.4.1 Internationalisierung	9
2.4.2 Nationale und internationale Kooperationen.....	10
3 Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter	12
Beilage Internationale Kooperationen und Partner.....	13

Präambel

Gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung 2021 (in Kraft seit 01.04.21) dient der Jahresbericht dazu, Leistungen und Aktivitäten der Fachhochschule zu beschreiben sowie die Weiterentwicklung und wesentliche Änderungen nachvollziehbar darzustellen. Die Darstellungen sollen über eine reine Beschreibung hinausgehen und umfassen eine erläuternde Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung und den wesentlichen Änderungen.

Bei den Darstellungen und Analysen bilden die November BIS-Meldung sowie der QM-Bericht für das Studienjahr 2020/2021 des Kollegiums an das BMLV als Erhalter von FH-Studiengängen die Datenbasis.

1 Darstellung und Analyse allfälliger Weiterentwicklungen

1.1 Bezeichnung der Fachhochschule

Nach der Rechtsauffassung hierorts geht aus den Erläuterungen zu § 3 FHG hervor, dass die Umbenennung von Erhalter von Fachhochschul-Studiengänge auf Erhalter von Fachhochschulen lediglich organisatorischen Entwicklungen Rechnung trägt. Mit dem Bescheid vom 09.05.2012, GZ: FH12020026, hat die AQ. Austria dem BMLV als Erhalter und den in der Beilage zu diesem Bescheid angeführten FH-Stg bereits eine unbefristete Akkreditierung gemäß § 23 HS-QSG ausgesprochen. Eine neuerliche Ausfertigung dieses Bescheides aufgrund der geänderten Bezeichnung in § 23 HS-QSG (Fachhochschule statt Fachhochschuleinrichtung) ist nach hierörtlicher Ansicht nicht erforderlich, da es sich dabei lediglich um eine Umbenennung bzw. gesetzliche Klarstellung handelt, die keine inhaltlichen Auswirkungen auf den Bescheid hat. Das BMLV (genau genommen „der Bund“) ist somit ein Erhalter einer Fachhochschule, ohne dass es eines weiteren Rechtsaktes bedarf.

Vor diesem Hintergrund werden derzeit im BMLV verschiedene aussagekräftige Bezeichnungen der Fachhochschule geprüft. Diesbezüglich wird die AQ.Austria gemäß §14 Abs. 2 FH-AkkVO 2021 informiert gehalten.

1.2 Entwicklungsplan

Im Sommer 2020 wurde ein Entwicklungsteam mit der Entwicklung und Planung eines neu zu etablierenden FH-BaStg mit Schwerpunkt auf militärische informations- und kommunikationstechnologische Führung beauftragt.

Der Akkreditierungsantrag wurde im August 2021 bei der AQ. Austria zur Akkreditierung eingebracht. Vorbehaltlich einer positiven Akkreditierung wird der FH-BaStg für „Militärische informations- und kommunikationstechnologische Führung (Mil-IKTFü) im Herbst 2022 beginnen.

Der Studienplan 2015 des FH-MaStg MilFü lief mit dem Abschluss 9. FH-MaStg MilFü (2019-2021) aus. Der Studienplan 2020 – das Profil des Studiengangs wurde nicht verändert – wird erstmals ab dem WS 2020 beim 10. FH-MaStg MilFü (2020-2022) angewendet.

Auf Basis von Absolventenanalysen und als Ergebnis von unterschiedlichen Feedback-Schleifen, werden die Studieninhalte des FH-BaStg MilFü evaluiert und, ohne Profiländerung des Studiengangs, angepasst. Die neue Studienordnung 2022 soll ab dem WS 2022 zu Anwendung kommen.

1.3 Organisationsstruktur

Im Berichtszeitraum erfolgten beim FH-BaStg MilFü und FH-MaStg MilFü keine Änderungen der Organisationsstruktur.

Für den geplanten, zu etablierenden FH-BaStg Mil-IKTFü werden antragsgemäß zusätzliche Arbeitsplätze für Leitung, Lehre und Administration an der Theresianischen Militärakademie (TherMilAk) vorgesehen.

2 Darstellung und Analyse von Entwicklungen

2.1 Studien und Lehre

2.1.1 Allgemeines

Das Studienjahr 2020/21 wurde im Bereich der Lehre wieder maßgeblich durch die COVID-Situation geprägt. Auch aufgrund der Erfahrungen aus dem Studienjahr 2019/20 konnte wieder an beiden Studiengängen ein hohes Qualitätsniveau bei der Vermittlung der Lehrinhalte erreicht werden. Die Lehrenden haben trotz der COVID-Situation an beiden Studiengängen wieder deutliche Akzente gesetzt, um die Reflexions- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu steigern.

Dennoch wird der Bereich des erwachsenengerechten und selbstbestimmten Lehrens und Lernens sowohl im FH-BaStg MilFü als auch im FH-MaStg MilFü weiterhin als Entwicklungsfeld erster Priorität betrachtet.

Am FH-MaStg MilFü endete mit dem Abschluss des 9.FH-MaStg MilFü 2019–2021 auch die Ausbildung nach dem Studienplan 2015. Der Studienplan 2020 wird seither beim FH-MaStg MilFü 2020–22 (22.Generalstabsausbildung) angewendet.

2.1.2 Bewerberinnen und Bewerber

Für einen Studienplatz am FH-BaStg MilFü haben sich für das Wintersemester 2020/21 96 Personen gemeldet.

Die Anzahl der Studienwerbenden ist gegenüber dem Vorjahr (WS 2020: 120) wieder leicht gesunken und nähert sich den schwachen Bewerberjahren der Jahre 2012–2017 an. Diese negative Entwicklung wird seitens des FH-BaStg MilFü nicht auf den Verlust der Attraktivität der Studienrichtung zurückgeführt, sondern auf die hohen Ausscheidungsraten der vorbereitenden Ausbildungsgänge.

Für einen Studienplatz am 10. FH-MaStg MilFü haben sich für das Wintersemester 2020/21 38 Personen beworben.

2.1.3 Studierende

Im Studienjahr 2020/21 studierten am FH-BaStg MilFü 268 Personen.

Die Erhöhung der Anzahl der Studienplätze (100 je Jahrgang) hat die merkliche Steigerung der Anzahl der Studierenden ermöglicht.

Am FH-MaStg MilFü studierten im Berichtszeitraum 38 Hörer. Das entspricht den Planungszielen.

2.1.4 Absolventinnen und Absolventen

Im Studienjahr 2020/21 haben 65 Hörerinnen und Hörer den FH-BaStg MilFü und 19 Hörer den FH-MaStg MilFü absolviert.

Die Anzahl an Absolventinnen und Absolventen am FH-BaStg MilFü erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Das liegt vor allem an der gestiegenen Anzahl der Studienanfänger im Jahr 2018. Das Anhalten dieses Trends lässt auch für die nächsten beiden Jahre ein Steigen der Absolventenzahlen erwarten.

Die Quantität und Qualität der Absolventinnen und Absolventen entspricht dem Bedarf und den Erwartungen der Bedarfsträger.

2.2 Angewandte Forschung und Entwicklung

Weitgehend alle HBL der Studiengänge sind an angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligt. Dennoch wird der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E), auch im Hinblick auf die zeitliche Verfügbarkeit für F&E im Kontext höherer Studierendenzahlen und nicht besetzter Arbeitsplätze, weiterhin als ein vorrangiges Entwicklungsfeld gesehen und nachdrücklich forciert.

Bei der Publikationstätigkeit liegt die Zielvorstellung unverändert bei drei Beiträgen in Journalen mit „double-blind peer reviews“ pro Jahr durch die HBL beider Studiengänge. Ebenso sollen insbesondere Studierende des FH-MaStg MilFü weiterhin an Publikationstätigkeiten herangeführt werden. Zusätzlich, und auch als Vorbereitung von „Top-Publikationen“, wird

weiterhin die regelmäßige Präsenz der Studiengänge bei internationalen Tagungen mit offenen Calls und Review-Verfahren (wie z.B. Annual Conference der International Society of Military Sciences, International Conference on Military Psychology and Psychiatry) angestrebt.

Trotz COVID-bedingter Einschränkungen konnte im abgelaufenen Studienjahre ein gutbesuchter Forschungsmarkttag im September 2021 mit dem Fokus „DIGITALISIERUNG – Vorbereitung auf künftige Einsatzszenarien“ an der TherMilAk mit studienganginternem Lehr- und Forschungspersonal und externen Partnern durchgeführt werden.

Darüber hinaus wurde bezüglich der F&E-Aktivitäten versucht, die Empfehlung der Gutachtergruppe aus dem Auditbericht 2016, stärker externe Impulse für die Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche im Bereich Forschung zu nutzen, umzusetzen, wiewohl COVID die erfolgsversprechenden Entwicklungen gebremst hat.

Zur weiteren Förderung der F&E wurde durch das Kollegium der Ausschuss „Angewandte Forschung und Entwicklung“ im Berichtszeitraum weiterbetrieben.

2.3 Lehr- und Forschungspersonal

2.3.1 Allgemeines

In Reaktion auf die durch die COVID-Situation geänderten Rahmenbedingungen in den Lehr- und Lernumgebungen bzw. einhergehenden Herausforderungen hat eine Mehrheit des Lehrpersonals die Lehrveranstaltungen in vielen Aspekten didaktisch neu konzipiert und „online-fit“ gestaltet – dies war zwar mit deutlichen Mehraufwendungen, insbesondere (aber nicht nur) in zeitlicher Hinsicht, aber auch mit einem Kompetenzerwerb der Lehrenden in Hinblick auf die Gestaltung von blended-learning- oder inverted-classroom-Konzepten verbunden.

Mit dem Umstieg auf neue Lehr- und Lernformate erfolgte eine Verlagerung der bisherigen Schwerpunkte: Zeit, die den Lehrenden sonst für Forschungsprojekte und -vorhaben zur Verfügung stand, musste in die erwähnte didaktische Neugestaltung der LV-Formate, in die Vor- und Nachbereitung von Online-LVs, in die Online-Betreuung von Studierenden, etc. investiert werden. Es müssen Anstrengungen unternommen werden, um im Bereich der Forschung und Entwicklung künftig wieder über die erforderlichen zeitlichen Freiräume verfügen zu können.

Im Allgemeinen wurde im Bereich der Lehre wieder eine hohe Qualität bei der Vermittlung der Lehrinhalte erreicht. Die Fernlehre forcierte an beiden Studiengängen das selbstbestimmte und selbstkontrollierte Lernen der Studierenden i.S. der Aneignungsdidaktik. Darauf sollte in der Lehre unter Präsenzbedingungen aufgebaut und dementsprechend „blended-learning“-Konzepte entwickelt werden.

Die Lehrenden haben im Berichtsjahr an beiden Studiengängen wieder deutliche Akzente gesetzt, die zu vermittelnden Lehrinhalte in entsprechende Unterrichtssettings einzubetten, um so die Reflexions- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu steigern. Aufgrund des deutlich höheren Alters und der Vorerfahrungen der dortigen Studierenden gelingt es am MaStg, die Anforderungen an ein erwachsenengerechtes Lehren und Lernen in hohem Maß zu erfüllen.

Trotz des an den FH-Studiengängen des BMLV erreichten hohen Qualitätsniveaus wird weiterhin – wie dies in allen tertiären Bildungseinrichtungen der Fall ist – der Bereich des erwachsenengerechten und selbstbestimmten Lehrens und Lernens sowohl im BaStg wie auch im MaStg als prioritäres Entwicklungsfeld angesehen.

Maßnahmen, um die aktive Personalentwicklung und die Umsetzung der Mitarbeitergespräche zu verbessern, wurden im Berichtszeitraum fortgeführt.

Die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Lehr- und Forschungspersonal (LFP) ist auch in diesem Jahr hoch.

2.3.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals

Am FH-BaStg MilFü haben im Berichtsjahr 24 hauptberuflich Lehrende (HBL) und 129 nebenberuflich Lehrende (NBL) unterrichtet.

Zu Beginn des Studienjahres 2020/21 waren zwei Arbeitsplätze von HBL unbesetzt.

Alle HBL verfügen über das angestrebte Qualifikationsniveau bzw. haben ein höheres erreicht. Im Berichtszeitraum konnten 2 HBL das PhD-Studiums positiv absolvieren.

Die pädagogisch/didaktische Weiterbildung des LFP wurde aktiv weiterbetrieben. Jedoch haben sich aufgrund der COVID-Situation – oftmalige Absagen von Seminaren, Kursen oder

Workshops – die Aktivitäten in der pädagogisch/didaktischen Weiterbildung des LFP im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Im Berichtszeitraum lehrten und forschten drei HBL und elf NBL am FH-MaStg MilFü (Stichtag 31.07.2021).

Drei HBL des FH-MaStg MilFü befinden sich derzeit im PhD-Studium. Eine seit längerem offene Nachbesetzung eines HBL erfolgte im April 2021.

2.3.3 Studiengangsleitungen

FH-BaStg MilFü: Brigadier Mag. Jürgen WÖRGÖTTER

FH-BaStg Mil-IKTFü (vorbehaltlich der Akkreditierung ab Herbst 2022): Oberst des Generalstabsdienstes Ing. Mag. (FH) Georg KUNOVJANEK, PhD

FH-MaStg MilFü: Brigadier Mag. Andreas ROTHENEDER

2.4 Internationalisierung, nationale und internationale Kooperation

2.4.1 Internationalisierung

2.4.1.1 Studierende

Alle Absolventinnen und Absolventen des FH-BaStg MilFü haben gem. Curriculum ein Auslandssemester und ein internationales Berufspraktikum zu absolvieren. Während des Berichtszeitraumes konnten die Entsendungen zu Auslandssemestern auf Grund der COVID-Maßnahmen im Sommersemester 2021 nicht erfüllt werden. Das internationale Berufspraktikum konnte für die allermeisten Studierenden durchgeführt werden.

Die Anzahl der Outgoing-Studierenden am FH-BaStg MilFü betrug im Berichtszeitraum 69, während am FH-MaStg MilFü keine Outgoing-Aktivitäten aufgrund der COVID-Situation im Rahmen internationaler Übungen oder Simulationsausbildungen stattfanden.

Die Anzahl der Incoming-Studierenden am FH-BaStg MilFü ist ebenfalls aufgrund der COVID-Situation von 137 Studierenden im Studienjahr 2019/20 auf 38 Studierende im Studienjahr 2020/21 gesunken.

2.4.1.2 Lehrende

Incoming

Am FH-BaStg MilFü waren im Berichtsjahr 7 Incoming-Lehrende tätig. Die Anzahl hat sich gegenüber dem Studienjahr 2019/2020 halbiert. Auch hier ist die Ursache auf die COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen.

Am FH-MaStg MilFü unterrichtete 2020/21 ein Incoming-Lehrender.

Outgoing

Im Berichtszeitraum wurden von drei HBL des FH-BaStg MilFü Outgoing-Aktivitäten durchgeführt. Damit wurde auch dieses Jahr nicht das gewünschte Maß erreicht. Es werden daher auch, unabhängig von der COVID-Situation, zukünftig Maßnahmen zu setzen sein, um die Outgoing-Aktivitäten der HBL zu steigern. Ein Ansatz ist weiterhin in der Entwicklung eines realisierbaren Laufbahnbilds zu sehen: Wenn Forschungs- und Publikationsleistungen laufbahnrelevant sind, steigen der Wert der individuellen Einbindung in internationale Forscher-netzwerke und somit die Outgoing-Aktivitäten der HBL.

Im Studienjahr 2020/21 erfolgten am FH-MaStg MilFü keine Outgoings durch Lehrende im Rahmen von Übungen oder Simulationsausbildungen.

2.4.2 Nationale und internationale Kooperationen

Im Berichtszeitraum kann trotz der COVID-Lage wieder auf eine gute internationale Vernetzung und auf ein erfolgreiches Beziehungsmanagement der Studiengänge mit den Partnerorganisationen hingewiesen werden.

Im Bereich der nationalen Kooperationen konnten im Laufe des Studienjahres 2020/21 neue Partner gewonnen und die Zusammenarbeit mit bestehenden Partnerinstitutionen vertieft werden.

In Kooperation mit der Universität GRAZ wurde das Trainingsprogramm „Combined Leadership Training“ weiterentwickelt und im Rahmen des Studiums angewandt. Mit der FH

WR. NEUSTADT wurde das Vertiefungsgebiet „Sportwissenschaften“ zum wiederholten Mal durchgeführt, evaluiert und ebenfalls weiterentwickelt. Als neuer Partner wurde die Organisation „Mauthausen Memorial“ gewonnen.

Des Weiteren sieht die Kooperation mit der Bundeshandelsakademie für Führung und Sicherheit an der TherMilAk ein Mentoring Programm seitens der Studierenden mit den Schülerinnen und Schülern vor.

Das „Internationale Semester“ konnte im Wintersemester 2020 am FH-BaStg MilFü durchgeführt werden, während das internationale Sommersemester 2021 aufgrund der COVID-Situation kurzfristig abgesagt werden musste.

Der FH-BaStg MilFü hat mit 37 internationalen Hochschulen Erasmus+ Partnerschaften und mit 5 militärischen Hochschulen außerhalb des Erasmus+ Rahmens. Zwei weitere Partnerschaften mit einer amerikanischen und einer kanadischen militärischen Hochschule sind in Verhandlung. Eine Auflistung der Partner erfolgt im Anhang.

Sämtliche internationalen Koordinierungsmaßnahmen werden im Rahmen der „European initiative for the exchange of young officers inspired by Erasmus“ in vierteljährlichen Treffen durchgeführt. Seit 2015 führt ein HBL des FH-BaStg MilFü den Vorsitz über diese Military Erasmus (EMILYO) Implementation Group.

Die Vermittlung interkultureller Kompetenzen stellt insbesondere am FH-BaStg MilFü weiterhin einen wesentlichen Aspekt der Ausbildung dar. Vor diesem Hintergrund ist das Erreichte sehr positiv zu bewerten. Vor allem im Kontext von COVID wird es zukünftig erheblicher Anstrengungen bedürfen, um dieses Niveau halten zu können.

Der FH-MaStg MilFü hat keine ERASMUS+ Partner. Mit folgenden Bildungseinrichtungen bestand 2020/21 unverändert eine strukturierte Kooperation:

- Folke Bernadotte Academy (SE)
- Swedish Defence University (SE)
- Finnish Defence University (SF)
- Mechanisiertes Ausbildungszentrum Thun (CH)
- Führungsakademie der deutschen Bundeswehr (DE)

- European Security and Defence College

3 Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die Fachhochschulstudiengänge des BMLV geben ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung von Frauen und Männern ab (siehe dazu BGBl. Teil II Nr. 126/2020).

Entsprechend der Österreichischen Staatszielbestimmung der Gleichstellung und Gleichwertigkeit von Menschen im Art 7 B-VG und dessen Verortung im Gleichbehandlungsgesetz, Bundes-Gleichbehandlungsgesetz und Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz sowie der Menschenrechtskonvention werden Handlungsbestimmungen bei der Umsetzung von Gleichstellung im Rahmen des Studienbetriebes und im administrativen Bereich berücksichtigt.

Darüber hinaus regelt eine Richtlinie die Zuständigkeiten, und ordnet Grundsätzliches als Basis für die Umsetzung der Querschnittsmaterie „Gleichstellung“ auf strategischer, operativer und taktischer Ebene an.

Die Erreichung der Gleichstellung innerhalb der Studiengänge des BMLV wird primär mit vier Strategien verfolgt:

- Diversity Management,
- Gender Mainstreaming,
- Anti-Diskriminierung und
- Frauenförderung.

Für alle Bereiche ist Gleichstellungsfachpersonal zugeordnet.

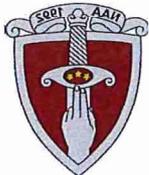
Beilage Internationale Kooperationen und Partner

ERASMUS+ Partner

Hochschule	Adresse
<p>BELGIEN</p> <p>Royal Military Academy Brussels</p> 	<p>Ecole Royale Militaire</p> <p>Chef de Corps</p> <p>Avenue de Renaissance 30</p> <p>1000 Brussels</p> <p>Belgium</p>
<p>BULGARIEN</p> <p>National Military University Veliko Tarnovo</p> 	<p>Vasil Levski National Military University</p> <p>Bugaria Blvd. 76</p> <p>5006 Veliko Tarnovo</p> <p>Bulgaria</p>
<p>BULGARIEN</p> <p>National Defence College "G. S. Rakovski" Sofia</p> 	<p>National Defence College "G. S. Rakovski"</p> <p>Evlogi i Hristo Georgievi Blvd 82</p> <p>Sofia 1504</p> <p>Bulgaria</p>
<p>DEUTSCHLAND</p> <p>Helmut Schmidt Universität Hamburg</p> 	<p>Helmut Schmidt Universität</p> <p>Holstenhofweg 85</p> <p>22043 Hamburg</p> <p>Germany</p>
<p>ESTLAND</p> <p>Estonian Military Academy Tartu</p> 	<p>Estonian Military Academy</p> <p>Riia 12</p> <p>51013 Tartu</p> <p>Estonia</p>

<p>FRANKREICH</p> <p>Ecole Saint Cyr Coetquidan Saint Cyr</p> 	<p>Écoles de Saint-Cyr Coëtquidan</p> <p>56381 GUER Cedex</p> <p>France</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>Hellenic Army Academy Athens</p> 	<p>Hellenic Army Academy</p> <p>Koropiou Avenue 80</p> <p>Vari P.O. 16673</p> <p>Greece</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>Hellenic Air Force Academy</p> 	<p>Directorate of Air & Military Training</p> <p>Dekeleia Air Force Base</p> <p>13676Acharnai, Attica</p> <p>Greece</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>University of Macedonia Thessaloniki</p> 	<p>University of Macedonia</p> <p>Department of International & European Studies</p> <p>Egnatia Street 156</p> <p>54636 Thessaloniki</p> <p>Greece</p>
<p>ITALIEN</p> <p>University of Turin</p> 	<p>University Degli Studi di Torino</p> <p>Vicolo Benevello 3/A</p> <p>10124 Torino</p> <p>Italia</p>
<p>ITALIEN</p> <p>School of Applied Military Studies Torino</p> 	<p>Education & Training Command</p> <p>University Degli Studi di Torino</p> <p>Vicolo Benevello 3/A</p> <p>10124 Torino</p> <p>Italia</p>

<p>ITALIEN</p> <p>University of Pisa</p> 	<p>University of Pisa Department for Political Science Via Serafini 1 56124 Pisa, Italia</p>
<p>ITALIEN</p> <p>Italian Naval Academy Livorno</p> 	<p>Italian Naval Academy Viale Italia 72, 57127 Livorno LI Italia</p>
<p>KROATIEN</p> <p>University of Zagreb</p> 	<p>University of Zagreb Vojni studiji Trg Republike Hrvatske 14 HR-10000 Zagreb Croatia</p>
<p>KROATIEN</p> <p>Croatian Defence Academy Zagreb</p> 	<p>Croatian Defence Academy "Dr. Franjo Tuđman" (Hrvatsko vojno učilište) Ilica 256b 10 000 Zagreb Croatia</p>

<p>LETTLAND</p> <p>National Defence Academy of Latvia Riga</p> 	<p>National Defence Academy of Latvia Public Relations specialist Ezermalas street 8, Riga LV1014, Latvia</p>
<p>LITAUEN</p> <p>Military Academy of Lithuania Vilnius</p> 	<p>The General Jonas Žemaitis Military Academy of Lithuania Šilo Str. 5A LT-10322 Vilnius Lithuania</p>

<p>Republik Nord MAZEDONIEN Univerzitet Goce Delchev Shtip Voena Akademija Skopje</p> 	<p>General Mihailo Apostolski Vasko Karangeleski bb Skopje 1000 Republika Severena Makedonija</p>
<p>POLEN War Studies University Warsaw</p> 	<p>Akademia Sztuki Wojennej Al.Gen.A. Chrusciela 103 00-910 Warszawa Poland</p>
<p>POLEN Jagiellonian University Krakow</p> 	<p>Jagiellonian University - Krakow Jablonskich 5 31-114 Krakow Poland</p>
<p>POLEN Military University of Technology Warsaw</p> 	<p>Wojskowa Akademia Techniczna ul. Gen. S. Kaliskiego 2 00-908 Warszawa Poland</p>
<p>POLEN Military University of Land Forces Wroclaw</p> 	<p>The General Tadeusz Kosciuszko Military University of Land Forces Czajkowskiego Street 109 51-150 Wroclaw Poland</p>
<p>POLEN Polish Air Force University Dęblin</p> 	<p>Polish Air Force University International Relations Section ul. Dywizjonu 303 nr 35 08 - 521 Dęblin Poland</p>

<p>POLEN</p> <p>Polish Naval Academy Gdynia</p> 	<p>Polish Naval Academy Inż. Jana Śmidowicza 69 81-127 Gdynia Poland</p>
<p>PORTUGAL</p> <p>Academia Militar Lissabon</p>  <p>ACADEMIA MILITAR</p>	<p>Academia Militar Section of International Relations R. Gomes Freire 1169-203 Lisboa Portugal</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Ovidius University Constanta</p> 	<p>"Ovidius" University of Constanta Faculty of Medicine 124 Mamaia Bd. 900527, Constanta</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Land Force Academy Sibiu</p> 	<p>"Nicolae Balcescu" Land Forces Academy Revolutiei Street no. 3-5 550170 Sibiu Romania</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Romania Air Force Academy Brasov</p> 	<p>Henri Coanda Air Force Academy Mihai Viteazul Street 160 500183 Brasov Romania</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Technical University Bucharest</p> 	<p>Military Technical university "Ferdinand I" George COȘBUC Avenue 39-49, Sector 5 050141 Bucharest Romania</p>

<p>SCHWEDEN</p> <p>Swedish Defence University Stockholm</p> 	<p>Swedish Defence University</p> <p>Box 278 05</p> <p>115 93 Stockholm</p> <p>Sweden</p>
<p>SLOVAKIA</p> <p>Armed Forces Academy Liptovský Mikuláš</p> 	<p>Akadémia ozbrojených sil generála "Milana Rastislava Štefánika"</p> <p>Demänová 393</p> <p>031 06 Liptovský Mikuláš</p> <p>Republic of Slovakia</p>
<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK</p> <p>University of Defence Brno</p> 	<p>University of Defence</p> <p>Kounicova 65</p> <p>662 10 Brno</p> <p>Czech Republic</p>
<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK</p> <p>Moravian University Olomouc</p> 	<p>Moravian University College</p> <p>Jeremenkova 1142/42</p> <p>772 00 Olomouc</p> <p>Czech Republic</p>
<p>UNGARN</p> <p>National University of Public Service Budapest</p> 	<p>National University of Public Service</p> <p>Faculty of Military Science and Officer Training</p> <p>Hungária krt. 9-11. Pf.: 15.</p> <p>1581 Budapest</p>
<p>ZYPERN</p> <p>Open University of Nicosia</p> 	<p>Open University of Cyprus</p> <p>Faculty of Pure and Applied Sciences</p> <p>P.O. Box 12794</p> <p>2252 Nicosia, Cyprus</p>

<p>ZYPERN University of Nicosia</p>  <p>UNIC</p>	<p>University of Nicosia 46 Makedonitissas Avenue P.O. Box 24005, 1700 Lefkosia 2417 Nicosia, Cyprus</p>
<p>ZYPERN European University Cyprus</p>  <p>European University Cyprus <small>LAUREATE INTERNATIONAL UNIVERSITIES</small></p>	<p>European University Cyprus Diogenes Street 6 Engomi, 2404 Nicosia P.O.Box 22006, 1516 Nicosia Cyprus</p>
<p>Zypern University of Cyprus</p>  <p>Πανεπιστήμιο Κύπρου University of Cyprus</p>	<p>University of Cyprus Mobility Support Office P.O.Box 20537 1678 Nicosia Cyprus</p>

Partner ohne ERASMUS+ Abkommen

Hochschule	Adresse
<p>DEUTSCHLAND</p> <p>Offiziersschule des Heeres Dresden</p> 	<p>Offiziersschule des Heeres</p> <p>Albertstadt-Kaserne</p> <p>Marienallee 14</p> <p>01099 Dresden</p> <p>Deutschland</p>
<p>IRLAND</p> <p>Defence Forces Training Centre Co. Kildare</p> 	<p>Defence Forces Training Centre</p> <p>Connolly Barracks</p> <p>The Curragh Camp</p> <p>CO. Kildare</p> <p>Irland</p>
<p>KANADA</p> <p>Royal Military College Saint-Jean</p> 	<p>Royal Military College Saint-Jean</p> <p>15 Rue Jacques-Cartier N</p> <p>Saint-Jean-sur-Richelieu, QC J3B 8R8</p> <p>Kanada</p> <p>In Verhandlung</p>
<p>UNITED STATES OF AMERICA</p> <p>United States Military Academy West Point</p> 	<p>United States Military Academy</p> <p>745 Brewerton Road</p> <p>West Point</p> <p>10996 New York</p> <p>USA</p>
<p>UNITED STATES OF AMERICA</p> <p>United States Air Force Academy Colorado</p> 	<p>United States Air Force Academy</p> <p>2304 Cadet Drive</p> <p>CO 80840-0000 Colorado</p> <p>USA</p> <p>in Verhandlung</p>
<p>UNITED STATES OF AMERICA</p> <p>United States Naval Academy Annapolis</p> 	<p>U.S. Naval Academy</p> <p>121 Blake Road,</p> <p>Annapolis, MD 21402</p> <p>USA</p>

UNITED STATES OF AMERICA
Norwich University



Norwich University

158 Harmon Drive

Northfield

VT 05663

USA

Verhandlungen müssen erst eröffnet werden, Vor-
absprachen getätigt